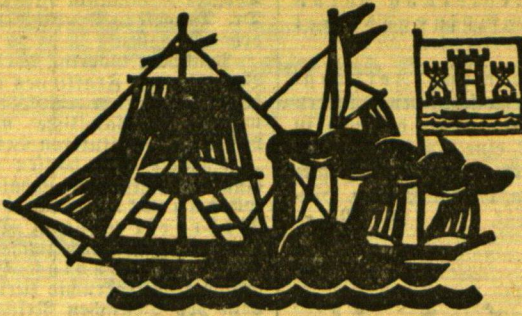


Erchein: täglich nachmittags 5 Uhr, außer an Sonn- und Feiertagen...
Monatlicher Bezugspreis: Für Adressen 4,50 Litab, mit Zustellung 5,-
Litab. Bei den Postanhalten: Im Memelgebiet und in Litauen 4,30 Litab
monatlich, 15,30 Litab vierteljährlich. In Deutschland 2,50 Mark, mit
Zustellung 2,81 Mark monatlich. Für durch Streich, nicht gezielte Fete-
tage, Verbote usw. ausgefallene Nummern kann eine Kürzung des Bezugsbeldes
nicht eintreten. Für Aufbewahrung und Rücksendung unterliegt eingekaufter
Manuskripte wird keine Verantwortung übernommen. Sprechstunden der
Schriftleitung: vormittags 11 bis 12 Uhr außer Montag und Sonnabend.
Die Geschäftsstelle ist geöffnet: an Wochentagen von 1/8 Uhr morgens bis
1/7 Uhr abends. Fernsprechnummern: 26 und 28 (Geschäftsstelle und Schrift-
leitung) Nr. 480 (Geschäftsstelle und Druckereileitung)
Drahtanschrift: Dampfbootverlag



Anzeigen kosten für den Raum der mm-Spaltseite im Memelgebiet und in
Litauen 20 Cent, in Deutschland 10 Pfennig; Reklamen im Memelgebiet und in
Litauen 1,20 Litab, in Deutschland 60 Pfennig. Bei Erfüllung von Platzverträgen
50% Aufschlag. Eine Gewähr für die Einräumung bestimmter Plätze kann nicht
übernommen werden. Jede Berechnung in litauischer Währung basiert auf dem
Kurs von Litab 10 = 1 U. S. A. Dollar; etwaige Kursdifferenzen gehen zu Lasten
der Auftraggeber. Gewährter Rabatt kann im Kontraktfalle, bei Einziehung des
Rechnungsbetrages auf gerichtlichem Wege und außerdem dann zurückgezogen
werden, wenn nicht binnen 14 Tagen nach Empfang der Rechnung Zahlung
erfolgt. Erfüllungsort ist Memel. Anzeigenannahme: für kleine An-
zeigen bis 10 Uhr vormittags des Erscheinungstages, für alle Geschäfts-
anzeigen mindestens 24 Stunden früher. Die Aufnahme von Anzeigen an
bestimmten Tagen wird nicht gewährleistet. Anzeigen-Ausgabe durch Fern-
sprecher ohne Gewähr für die Richtigkeit. Beleg-Nummern kosten 30 Cent

# Memeler Dampfboot

Sührende Tageszeitung des Memelgebiets und des übrigen Litauens

Nummer 205

Memel, Donnerstag, den 1. September 1932

84. Jahrgang

## Reichstagsauflösung aufgeschoben

Der Erfolg „schwarz-brauner“ Vertagungstaktik — Papen trägt die Auflösungsvollmacht in der Tasche — Eröffnungssitzung ruhig verlaufen

v.d. Berlin, 31. August.

Die Eröffnungssitzung des Reichstages, die gestern nachmittag stattfand und von 3 Uhr bis 1/9 Uhr dauerte, ist ereignislos ohne jede Störung verlaufen.

Nachdem die 75jährige kommunistische Alterspräsidentin Clara Zetkin sich in einer mehr als einstündigen Ansprache ergangen hatte, in der viel von „vertrinstem Monopolkapital“, Großagrarier- und Kapitalismus die Rede war, — die Brandrede wurde von den Gegnern der Kommunisten, selbst von den in Uniform erschienenen nationalsozialistischen Abgeordneten mit vorbildlicher Ruhe aufgenommen — nahm man die Wahl des Reichstagspräsidenten vor. Zum Reichstagspräsidenten wurde mit der absoluten Mehrheit von 307 Stimmen der Nationalist Goering, zum Ersten Vizepräsidenten — allerdings erst in der Stichwahl — Esser (Ztr.), zum Zweiten und Dritten Vizepräsidenten Graef (Deutschnall.) und Rauch (Wager. Sp.) gewählt. (Siehe auch zweite Seite.)

### Am 8. oder 9. September

v.d. Berlin, 31. August. Der Reichstagsrat des Reichstages beschäftigte sich nach der ersten Vollziehung am Dienstagabend noch mit der Frage, wann der Reichstag wieder zusammenzutreten soll. Es wurde beschlossen, vorläufig den 8., eventuell den 9. September für die nächste Sitzung in Aussicht zu nehmen. Auf die Tagesordnung soll eine Erklärung der Reichsregierung gestellt werden. Falls die Regierung nicht bereit ist, eine Erklärung abzugeben, wird der Reichstagsrat vorerst noch einmal zusammentreten, um eine andere Tagesordnung aufzustellen.

### Reichstagspräsidium will Hindenburg besuchen

v.d. Berlin, 31. August. Das Reichstagspräsidium hat an den Reichspräsidenten ein Telegramm geschickt, in dem um einen Empfang in Weide gebeten wird. Der Termin der Reise nach Weide wird erst entschieden werden, wenn die Antwort des Reichspräsidenten auf das Telegramm des Reichstagspräsidiums vorliegt. Das wird voraussichtlich noch im Verlaufe des Mittwoch der Fall sein.

### Hindenburg dankt sehr . . .

omb. Berlin, 31. August. Wie wir erfahren, hat Reichspräsident v. Hindenburg bereits auf das Telegramm des Reichstagspräsidenten Goering geantwortet. Der Reichspräsident dankt Herrn Goering für die Mitteilung über die Wahl und die Absicht des Präsidiums, ihn schon jetzt anzuführen. Der Reichspräsident fügt aber hinzu, daß er im Laufe der nächsten Woche doch wieder in Berlin sein werde, und daß er den Besuch bis dahin aufzuschieben bitte.

### Die Reichsregierung ist stärker?

omb. Berlin, 31. August.

Die wichtigste Entscheidung des gestrigen Tages ist nicht im Reichstag, sondern, wie bereits angedeutet, in Weide gefallen: Hindenburg hat dem Kanzler die Vollmacht zur Auflösung des Reichstages gegeben. In parlamentarischen Kreisen waren gestern gegen Abend Gerüchte verbreitet, wonach diese Vollmacht angeblich in sehr eingeschränktem Umfang erteilt worden sei. Nach Informationen aus besserer Quelle können wir feststellen, daß diese Gerüchte falsch sind. Der Kanzler hat die Vollmacht, er wird von ihr Gebrauch machen, sobald der Reichstag der Durchführung des am letzten Sonntag verkündeten Programms Schwierigkeiten bereitet. Zunächst hat der Reichstag sich aber vertagt. Das entspricht dem Wunsche der Nationalsozialisten und des Zentrums, Zeit zu gewinnen,

bis die schwebenden Verhandlungen zwischen ihnen zu Ende geführt sind. Ihre Aussichten werden aber auch in beteiligten Kreisen weiter recht skeptisch beurteilt. Die Erklärung, die der neue Reichstagspräsident heute abgegeben hat, wird allgemein als Kampfanfrage aufgefaßt mit dem Ziele, den Reichstag am Leben zu erhalten und an die Stelle der gegenwärtigen Reichsregierung ein „schwarz-braunes“ Kabinett zu setzen. In der Reichsregierung nachstehenden Kreisen ist man aber der Auffassung, daß das Zusammengehen bei der Präsidentschaftswahl noch keineswegs ein Beweis für ein gemeinsames sachliches Arbeiten im Sinne eines einheitlichen Regierungsprogramms ist. Darum ist auch kaum anzunehmen, daß der Reichspräsident den Empfang, um den das Reichstagspräsidium gestern abend nachgesucht hat, überstürzen wird. Der Entscheidung des Reichspräsidenten kann natürlich nicht vorgegriffen werden. Aber man rechnet doch damit, daß er etwa die Antwort geben wird, er sei ohnehin bald wieder in Berlin; er bitte deshalb, auf den Besuch zu verzichten und seine Rückkehr abzuwarten. Die Aktion, die heute von den Nationalsozialisten und dem Zentrum eingeleitet worden ist, wird dann erst beim Wiederzusammentritt des Reichstages fortgeführt werden können. Dabei ist man sich im Reichstag aber weitgehend darüber klar, daß die Reichsregierung mit der Auflösungsvollmacht in der Hand in diesem Kampfe die stärkere Kraft ist. In Regierungskreisen werden übrigens die Gerüchte, daß zwar aufgelöst, aber in absehbarer Zeit nicht wiedergewählt werden soll, entschieden dementiert. Zunächst ist die Auflösung aufgeschoben; es wäre denkbar, daß sie Mitte des Monats erfolgt. Dann würde auch in der vorgeschriebenen Frist, also Mitte November, ordnungsmäßig ein neuer Reichstag gewählt werden. Ob die Entwicklung so verläuft, das liegt beim Reichstag selbst. In Kreisen der Reichsregierung wird be-

tont, daß sie das Weitere in Ruhe und Gelassenheit abwarten.

Reichskanzler v. Papen traf heute früh mit dem fahrplanmäßigen Zuge um 7.52 Uhr aus Neudeck kommend auf dem Bahnhof Friedrichstraße ein. In seiner Begleitung befanden sich Reichsinnen-

## Eine doppelte Ueberraschung

Drahtbericht unseres Dr. B.-Vertreters

Dr. B. Berlin, 31. August.

Die Eröffnungssitzung des Reichstages schloß mit einer doppelten Ueberraschung: Einmal hat der Reichstag beschlossen, sich nicht, wie es zuerst hieß, auf den 8. September, sondern auf unbestimmte Zeit zu vertagen. Es bleibt dem Reichstagspräsidenten anheimgestellt, das Parlament zu dem ihm passenden Zeitpunkt wieder einzuberufen. Der Reichstag will also Herrn v. Papen zunächst aus dem Wege geben. Das entspricht offenbar einer Vereinbarung zwischen Nationalsozialisten und Zentrum, die noch Zeit für weitere Verhandlungen gewinnen wollen. Geradezu sensationell aber wirkte die geharnischte Erklärung, mit der der neugewählte Präsident Goering gegen eine Aufschaltung des Reichstages durch den Kanzler Verwahrung einlegte, und zwar mit einer scharfen Attacke auch gegen den Reichspräsidenten. Die Folge dürfte, wie wir hören, sein, daß der Reichspräsident es ablehnen wird, das Reichstagspräsidium, das sich telegraphisch in Neudeck angemeldet hat, zu empfangen. Man empfindet in der Umgebung des Reichspräsidenten und des Reichskanzlers die Erklärung Goerings, von der man annehmen muß, daß sie im Einverständnis

minister Freiherr v. Gayl, Reichswehrminister General v. Schleicher und Staatssekretär Dr. Meißner. Die Herren werden dann im Laufe des Nachmittags ihren Ministerkollegen Bericht erstatten und daran schließt sich die Fertigstellung der Notverordnung, die voraussichtlich am Freitag veröffentlicht werden wird.

### Telegramm der nationalsozialistischen Reichstagsfraktion an die Deuthener Beurteilten

omb. München, 31. August. Die Reichstagsfraktion der N. S. D. P. hat an die zum Tode verurteilten fünf Deuthener S. A.-Männer ein Telegramm geschickt, in dem es heißt: „Euer Schicksal machen wir zu dem unsern. Wir werden nicht ruhen, bis unser Kampf um Euer Leben zum Sieg geführt hat.“

auch mit dem Zentrum abgegeben wurde, als eine Brückenerung.

Herr v. Papen hat sich der Zustimmung des Reichspräsidenten zu seinem großen Programm und seinen innerpolitischen Absichten vergewissert und wird die Auflösungsorder für den Reichstag in seiner Tasche tragen. Noch am heutigen Vormittag wird das Kabinett die durch die Neudecker Entscheidungen geschaffene Lage eingehend besprechen, und bei der Gelegenheit vor allem auch darüber sich schlüssig zu werden suchen, wann von der Auflösungsorder Gebrauch gemacht werden soll. Im Augenblick sind die Dinge noch einigermaßen in der Schwebe. Im Reichstagsrat des neugewählten Reichstages, der gestern sofort nach der Plenarsitzung sich versammelte, ist man dahinübergekommen, unter Umständen Ende nächster Woche, Donnerstag oder Freitag, eine Sitzung abzuhalten, um dem Reichskanzler und dem Kabinett Gelegenheit zu geben, ihr Programm zu entwickeln. Herr v. Papen wäre, was ja auch durchaus seinen ursprünglichen Absichten entspricht, dann doch noch in der Lage, dem Reichstag seine Pläne darzulegen. Einen Beschluß hat der Reichstagsrat freilich über die Einberufung des Plenums nicht gefaßt, und auch nicht fassen können, da der Reichstag den Präsi-

## „Nationale Sicherheit auf nationalem Wege!“

Reichswehrminister v. Schleicher über Deutschlands Forderungen nach Rüstungsgleichheit

wtb Bologna, 31. August.

Reichswehrminister v. Schleicher hat dem Berliner Vertreter des „Revo del Carlino“ eine Unterredung gewährt, in deren Verlauf General v. Schleicher in sehr bestimmter und unmissverständlicher Form Deutschlands Forderungen auf völlige Gleichberechtigung in der Rüstungsfrage umrissen hat.

Frage: Welches sind die grundsätzlichen Wünsche und Forderungen Deutschlands in der Frage der Abrüstung?

Der Minister erklärte: Deutschland wüßte nach wie vor die allgemeine, entschiedene und schnelle Abrüstung. In diesem Wunsche treffe sich Deutschland mit Italien, dessen Staatsmänner wiederholt und überzeugend den gleichen Standpunkt vertreten hätten. Nach einer kritischen Würdigung des Ergebnisses des ersten Abschnittes der Abrüstungskonferenz im Sinne des bekannten deutschen Standpunktes erklärte der Minister, er müsse heute schon mit allem Nachdruck darauf hinweisen, daß die Schuld für ein etwaiges Scheitern der Abrüstungskonferenz auf jene Staaten zurückzufallen, die den Zweck der Konferenz nicht in der Herstellung gleicher nationaler Sicherheit aller Völker durch allgemeine Abrüstung sähen, sondern in der einseitigen Sicherung einer ungleichen Verteilung von Macht und Macht, die sich im letzten Jahrzehnt als Quelle allen Übels erwiesen habe. Je weiter aber die Erfüllung des deutschen Wunsches nach allgemeiner Abrüstung hinausgeschoben werde, umso energischer müsse Deutschland die Anerkennung des Grundsatzes der Gleichberechtigung fordern.

Man könne ein 65-Millionen-Volk, das für den kulturellen Fortschritt der Welt unendlich viel geleistet hat, auf die Dauer nicht als Parasit behandeln. Was hätte Deutschland in einem Völkerbunde zu suchen, der es unter unwürdigem Sonderrecht stellt? Ein großes Volk, dessen Selbstbestimmungsrecht auf der Grundlage der Kriegsschuldfrage in den wichtigsten staatlichen Funktionen in unerträglicher Weise beschränkt worden sei, könne nicht zur Ruhe kommen.

Ein Staat, der seinen Bürgern nicht die Sicherheit gegen äußere Bedrohung gewährleisten könne, bilde in den internationalen Beziehungen einen Faktor der Unsicherheit. Verklagenswerte Erscheinungen im inneren Leben Deutschlands seien zum größten Teil die natürliche Folge der Fortdauer der Diskriminationen des Friedensdiktates.

Frage: Was versteht er — Schleicher — praktisch unter Gleichberechtigung in der Rüstungsfrage?

General v. Schleicher erwiderte u. a.: Deutschland beansprucht in Bezug auf die Wehrverfassung, die Organisation und Einteilung seiner Streitkräfte, die Ausstattung mit Waffen, die Landesbesetzung und die Waffenherstellung grundsätzlich die gleichen Rechte, die die anderen Staaten für sich in Anspruch nehmen. Wenn die anderen Mächte das deutsche Wehrsystem nicht nachahmen wollten, wie es im Sinne ihrer Abrüstungsversprechungen läge, dann müssen sie Deutschland den Umbau seiner Wehrmacht nach den Methoden zubilligen, die sie selbst als unerlässlich für ihre nationale Sicherheit

bezeichneten. Das deutsche Heer habe keine Luftwaffe, keine Kampfpanzer, schwere Artillerie, Flugzeugabwehrgeschütze, die Marine keine U-Boote, Flugzeugträger, Großen Kreuzer usw. Diese Waffen seien in Genuß zu Verteidigungsmitteln erklärt worden, ohne sie könne also auch Deutschland seine nationale Sicherheit nicht erlangen. Auch in den Fragen der Landesbesetzung und der Waffenherstellung bestünde ein unhaltbarer Widerspruch. Alle die Deutschland auferlegten Beschränkungen müßten entweder allgemeine Anwendung finden oder für Deutschland wegfallen. Der Umfang eines Umbaus der Reichswehr hänge also vom Grade des Abrüstungswillens der hochgerüsteten Staaten ab, wobei selbstverständlich der schwierigen Finanzlage des Reiches Rechnung getragen werden müsse.

Frage: Welche Folgerungen wolle die deutsche Regierung aus einer Ablehnung ihrer Gleichberechtigungsforderungen ziehen?

Reichswehrminister v. Schleicher erklärte darauf: „Sie wird sich dann nicht mehr an den Arbeiten der Abrüstungskonferenz beteiligen. Was diese Nichtbeteiligung für die Existenz des Völkerbundes bedeutet, liegt auf der Hand. Die deutsche Regierung wird darüber hinaus durch den Bruch der Abrüstungsversprechungen seitens ihrer Vertragspartner gezwungen sein, die nationale Sicherheit auf nationalem Wege herzustellen, wenn es auf dem internationalen Wege nicht möglich ist.“





Memelgau

Kreis Memel

wd. Vöskiten, 31. August. [Sitzung des Begeauschusses.] - Frecher Diebstahl. Am vergangenen Sonntag hielt der Begeauschuss in Diegen - Deegeln - Aufsehen eine Sitzung ab.

Kreis Bendefrua

ist. Neu-Angeln, 30. August. Ueble Folgen eines Bienenstiches. Beim Ausnehmen von Honig aus einem Bienenstock wurde vor einigen Tagen die in einem Nachbarort wohnende Welterfrau P. von einer Biene in den Finger gestochen.

ist. Gr. Angstmalmoor, 30. August. Beim Torffahren verletzt. Am Sonnabend voriger Woche war der Besitzer W. mit dem Einfahren von Torf beschäftigt. Als er gegen Abend die letzte Fuhr heimwärts lenkte, wurden die Pferde durch ein umherliegendes Stück Papier irre und gingen durch.

h. Hermannshöhe, 31. August. [Zusammenstoß - Unfall - Kleiner Brand.] In der Nähe unseres Ortes stießen an einem der letzten Abende zwei Radfahrer zusammen, die in volstem Tempo auf unbeladeten Rädern fuhren.

Kreis Dagegen

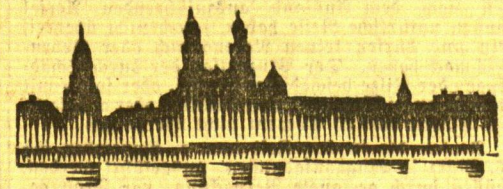
sk. Dagegen, 31. August. [Im letzten Augenblicke.] Einen guten Gang in sozusagen lechter Minute machten zwei Grenzbeamte am Memelstrom bei einem nächtlichen Patrouillengang.

werden, während der verhaftete G. dem Amtsgerichtsgefängnis in Bendefrua angeführt wurde.

Ostpreußen

\* Raugit, 20. August. [Schadenfeuer.] In einer der letzten Nächte brach in einem neben dem Raugiter Schloß liegenden massiven Stall Feuer aus, das sich rasch auf einen zweiten großen Stall ausdehnte und die dort untergebrachte große Futtermittel- und Getreideerde vernichtete.

ko. Königsberg, 30. August. [Letten in Ostpreußen.] Die zur 20. Ostmesse nach Königsberg gekommenen Letten benutzten gegenwärtig ihre Anwesenheit in Ostpreußen, um sich über Wirtschaftslage und sonstige Verhältnisse zu unterrichten.



Ragnau, 31. August

h. Ansteckende Krankheiten. Bei der sanitären Abteilung der Ragnauer Stadtverwaltung wurden in der Zeit vom 16. bis zum 23. August insgesamt 16 Fälle von ansteckenden Krankheiten registriert; davon entfielen allein auf Magenterphus 13 Erkrankungen.

h. Aenderung des Autobusverkehrs. Die Ragnauer Stadtverwaltung hat beschlossen, den Autobusverkehr zwischen dem Grünen Berg und dem Vortort-Elaboden, der bisher mit zwei besonderen Linien aufrecht erhalten wird, so umzuwandeln, daß eine einzige Linie geschaffen wird, auf der an-

ko. Heide Mauer (bei Königsberg), 30. August. [Im Wett vom Bliz erschlagen.] In der Nacht zu Sonntag ging über unseren Ort ein starkes Gewitter nieder. Ein Blitzstrahl fuhr durch die Radioanlage in das Haus des Fischers Schirrmacher und tötete dessen Sohn Otto, der in der Nähe des nicht geerdeten Radioapparats schlief.

\* Marienwerder, 30. August. [Auto vom Rangholzfahrer aufgepießt.] Auf der Straße nach Marienwerder wurde das Auto des Kraftwagenführers G. aus Marienwerder von einem feindlich schlüchtlig führenden Rangholzfahrer vollständig aufgepießt, da der Fahrer das Fuhrwerk nicht bemerkte.

Freistaat Danzig

\* Boppo, 30. August. [Diebische Gräfin.] Die zur Zeit in Boppo wohnende Gräfin von Strachwitz auf Berlin ist von der Kriminalpolizei auf die Anzeige hin verhaftet worden, daß sie 200 Gulden gestohlen habe.

fangs acht Autobusse verkehren sollen. Nach Inkraftsetzung des Beschlusses wird sich der Verkehr auf dieser zusammengelegten Linie von Elaboden aus über die Ruffschlo-Grunde, Gede-Laisches-Aleja, Ufmergers-Platz bis zum Eisernen-Tor entwickeln.

h. Untersuchung gegen angeklagte Kommunisten abgeschlossen. Die Staatsanwaltschaft des Kriegsgerichts hat die Untersuchung gegen 23 Kommunisten, die im Dezember vorigen Jahres in Willkowschitz und Kaluvarija verhaftet worden waren, abgeschlossen.

h. Holz auf Teilszahlung für Neuwickler. Das Walddepartement hat einen Gesetzentwurf ausgearbeitet, wonach den Neuwicklern Holz auf Abzahlung verabschiedet werden soll.

h. Kadainiai, 31. August. [Messerstecherei.] Während einer Veranstaltung im Dorfe Komenai

kam es zwischen den Teilnehmern zu einem Streit, der zu einer Schlägerei führte. Durch einen Messerstich wurde der 35-jährige Landwirt Catalauskas schwer verletzt, so daß er ins Krankenhaus eingeliefert werden mußte.

Briefkasten

Die Schriftleitung übernimmt für Auskünfte zc. nur die persönliche Verantwortung. - Anfragen ohne Namensangabe bleiben unberücksichtigt.

G. E. L. Frederic Coot wurde 1930 aus dem Gefängnis entlassen. Wegen guter Führung wurde seine vorzeitige Entlassung vom Präsidenten Hoover verfügt. Seine Behauptung, daß er im Jahre 1909 den Nordpol entdeckt habe, erwies sich später als Betrug.

M. 1. Ein Mittel zur Reinigung von hellen Ledertaschen ist eine Lösung von Natriumcarbonat in Wasser, in die man ein weiches Leinentuch taucht; damit wird leicht gerieben, bis sich Schaum bildet. Mit einem trockenen Lappen reibt man gründlich nach und läßt den Gegenstand vollständig trocknen.

M. 2. Zur Vertilgung von Solawärmern empfiehlt es sich, mittels eines Sprühballons mit Mischlösung von Natriumcarbonat, Natriumhydroxyd, Natriumhypochlorit, unter Umständen auch Alkohol, in die Bohrlöcher einzuspritzen. Bei Benutzen beachtet man große Vorsicht, da das Giftgas ebensoviele wie der Luft die gleiche Dichte hat wie die Luft selbst.

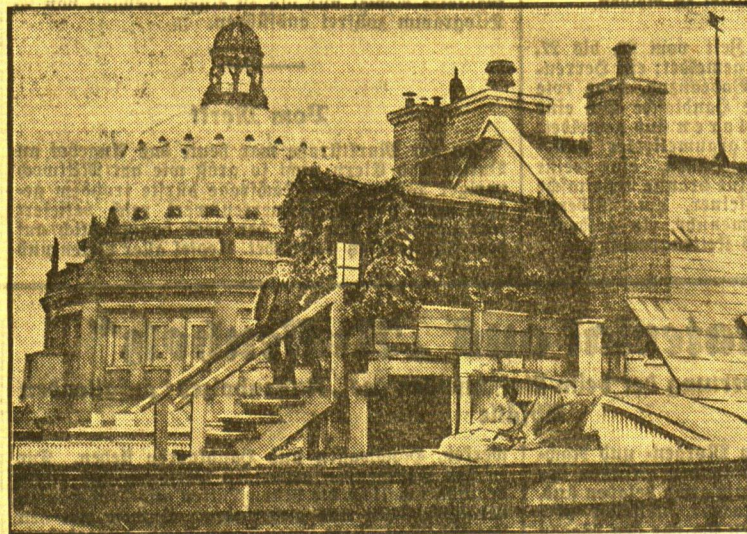
G. B. Wenn Sie einen Mietvertrag abgeschlossen haben und darin die Miete vereinbart worden ist, so darf Ihnen der Hausbesitzer die Miete ohne weiteres nicht erhöhen.

G. B. Melde Sie sich bei der Polizeidirektion, beim Landesdirektorium oder beim Vetter des Memeler Konsulates.

Bücherschau

Die Zeitschrift, die mit dieser Zeit fertig wird, ebenso mutig und unermüdet wie der Mann und Held in dem neuen Roman von Walter Julius Bloem, sind Veltagen & Altings Monatshefte. Das loeben erscheinende Septemberheft beweist es fast noch besser wie seine Vorgänger.

Zeit 30 Jahren auf dem Dach des Kaiserpalastes. Auf dem Dach des früheren Kaiserpalastes in Berlin lebte seit 30 Jahren der jetzt 77 Jahre alte frühere Hofschlosser Otto Schönefelder mit seiner Gattin. Der alte Herr wurde früher von Kaiser Wilhelm II. bei Dachreparaturarbeiten oft besucht und erhielt sogar einen Orden.



Suche von sofort resp. 1. 10. 1 tüchtige jng. Verkäuferin 1 Lehrknaulin und 1 Lehrling Kaufhaus Louis Kuppermann Bendefrua am Markt

Carlsberg Bruna Einlegegurten liefert frei Haus Gutshäuser Carlseberg Telefon Memel 554

Wirtschafts-elevo v. Soal ad.roat. Arch. Gut d. Memel gesucht Anwad. u. 1938 a. d. Abfertigung d. d. Bl.

Ginheirat! Reiche Ausländerinnen, viele vermögende bish. Damen wünsch. gült. Heirat. Anstf. überzeuget. sof. Stabroy, Berlin Stolpische Str. 48. 1700

Der Mann im Nebel

Roman von Henrik Heller

Copyright 1932 by Knorr & Hirth, G. m. b. H., München 3, Fortsetzung Nachdruck verboten

"Ich weiß nicht mehr als ich höre. Aber ich habe starke Ohren. In meiner Abgeschlossenheit bin ich auf die Eingeborenen angewiesen und fange manches auf, was nicht für englische Ohren bestimmt ist. Die Leute wissen oft mehr als wir."

graphieren," war Treffsider ein. West und die anderen sind hier dringend notwendig. "Sie können auch nicht helfen," meinte Carter. "Das sollen sie auch nicht. Aber ich verlange, daß dieser Dammbruch sofort unterwirkt wird. Ich will nicht mehr allein die Verantwortung tragen. Die anderen können sie ja dann weiter auf den Generaldirektor Midland abladen."

lich liegt Chumra in Indien und dicht am Himalaja. Nehmen Sie sich einmal die Kolonnenführer vor." "Meinetwegen. Aber es wird wenig Znoj haben. Carter. Die es wissen sollen, wissen in dieser Minute bereits, daß der Anschlag gelungen ist."

"Man muß nicht alle Märchen glauben, die von Crockson erzählt werden, wenn er auch ein sonderbarer Kauz ist." Carter bremste den Wagen, denn man war vor seinem Hause angelangt, das dem Verwaltungsgebäude des Bergwerks gegenüber lag.

(Fortsetzung folgt.)







Am 30. August verschied nach schwerer Krankheit meine liebe Frau, meine liebe gute Mutter, Frau

## Wilhelmine Gloß

geb. Pattri  
Fritz Gloß  
Frieda Gloß

Die Beerdigung findet am Sonnabend, dem 3. 9., nachmittags 3 Uhr, von der Städt. Friedhofskapelle aus statt.

**Nachruf**  
Am 29. d. Mts. ist unser langjähriges Mitglied, Fräulein

### Auguste Krumm

von Gott plötzlich abgerufen worden. Die Heimgegangene hat mit ihrem freundlichen Wesen und liebevollen Herzen treulich mitgeholfen, die Not der Armen zu lindern. Selig sind die Barmherzigen denn sie werden Barmherzigkeit erlangen. Matth. 5, 7  
Evgl. Franenhille Schmelz

**Fleischer-Innung**  
Unser Mitglied, Herr Fleischermeister

### Ernst Richter

ist nach längerem Leiden plötzlich verstorben.  
Ehre seinem Andenken.  
Beerdigung Donnerstag, nachmitt. 3 Uhr, von der Städt. Friedhofskapelle Rega Beteiligung ist Ehrenpflicht.  
Der Vorstand

Die Beerdigung meines lieben Mannes findet am **Donnerstag um 3 1/2 Uhr** von der Städtischen Leichenhalle aus statt. (2824)  
Frau Richter

**Verreise**  
auf 4 Wochen  
Sanitätsrat Dr. A. Gessner

**Schwarzort**  
Kurlischer Hof  
empfehlen preiswerte Pension für die Nachsaison.  
Gudatis

Am 5. September findet die **Ziehung** der IV. Klasse der I. Staatslotterie statt. (2785)  
Lose sind noch erhältlich in der Administration der Staatslotterie  
Krauss, Wiedebildstraße 5, bei der Hauptagentur, Krauss, Karbels Nr. 35, bei allen Postämtern, Banken, in Memel bei Stiklorius, Libauer Str. 20, R. Lankowsky, Polangenstr. 21, B. P. Knopfmüller, Vietubos Bankas und bei andern Agenten.

**Die Schuldner**  
Der Fa. Bertha Trilling werden hierdurch aufgefordert innerhalb 8 Tagen Zahlung zu leisten, andernfalls geklagt werden wird. (2863)

**Manufakturpapier** zu haben bei  
F. W. Siebert, Memeler Dampfboot A.-G.

Auf Gerichtsbeschluss bin ich zum **Verwalter** des Nachlasses des verstorbenen Kaufmanns Carl Ludwig Blosor bestellt. (2840)  
Alle den Nachlass betreffenden Angelegenheiten werden allein von mir erledigt. Zahlungen sind nur an mich zu leisten.  
Max Pawlowski  
Alexandersstraße 2a

**Gesellschaftsfahrt nach Königsberg**  
(Sammelbilet)  
anlässlich des Jubiläums d. Seagel-Clubs „Baltic“ bis spätestens Donnerstag, d. 1. 9. 32, nachm. 6 Uhr, unter Leitung d. Inlands- oder Auslandsbüros Robert Mayhofer (Golfplatz) melden.  
Eintritt mit M./S. „Kurisches Haff“ am Sonnabend, dem 3. 9., 8.00 Uhr (2855)  
Rückfahrt: Montag, d. 5. 9., 14.00 Uhr, ab Nordbahnhof.  
Der Vorstand

**Monatsversammlung**  
Sonntag, d. 4. September, nachmittags 2 1/2 Uhr Ausrichtung der Vereins-Weihnachtskaffee.  
Der Vorstand

**Müllerische Sterbefälle**  
Versicherungen von 500-2000 Lit. Aufnahmegebühren für die nächste Sitzung bis Freitag, d. 2. Septemb. bei der Geschäftsstelle Quellstr. 3, oder dem Kollektor Welsch Simon-2ach-Str. 9 (2849)

**Warnen**  
einen jeden, meiner Tochter Anna Schluszas etwas zu borgen, da ich für nichts aufkomme. (2854)  
J. Schluszas

**Verkäufe**  
Elegantes, modernes **B Wohnzimmer** u. Einzelmöbel umständelbar preiswert zu verkaufen. Berücksichtigung zwischen 3 und 5 nachm. (2828)  
Wolfstraße 3

**Kinderwagen** Frau. Gut für kleine Figur zu verkaufen (2842)  
Alexandersstr. 15, I

**Ein Heerd** & Abbruch billig zu verkaufen (2844)  
Karnowsky Alexandersstraße 15

**Motorrad** mit Beiwagen umständelbar billig zu verkaufen. Podzus (2846)  
Loitenstraße 8

**1 Handbahn** (flacher Boden), gut erhalten, zu verkaufen. Ku erfr. bei J. Schmidt Bäckerei u. Konditorei Neue Straße. (2872)

**Windmühle** & Abbruch u. Motor 25 PS zu vert. (2847)  
Burkandt, Memel II Mittelstraße 1

Sonntag, den 4. September 1932  
veranstalten wir mit unserem **M./S. „Kurisches Haff“** eine **Gesellschaftsfahrt nach Nidden**  
8.00 ab Memel an 20.50  
11.00 an Nidden ab 18.05  
Fahrpreis: (Hin und zurück) I. Kaj. Lit: 5.25  
II. Kaj. Lit: 3.75  
Fahrkarten nur im Vorverkauf in unserem Büro: bis Sonnabend, den 3. 9. cr., 2 Uhr mittags An Bord voller Fahrpreis.  
**Memeler Dampfschiffahrts-Gesellschaft**  
Büro: Fischerstr. 4 m. b. H. Telefon 1240

**Geschäftsübergabe**  
Hierdurch gebe ich allen meinen werten Kunden bekannt, daß ich mit dem heutigen Tage meine Bäckerei an Herrn Bäckmeister **Willy Adam** übergeben habe. Gleichzeitig danke ich für das mir jahrelang geschenkte Vertrauen, das ich auch auf meinen Nachfolger zu übertragen bitte.

### Freiz Loos

Bäckmeister, Grabenstraße 6

Mit dem heutigen Tage übernehme ich die Bäckerei von Herrn Bäckmeister **Freiz Loos**, Grabenstraße 6, und bitte, das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich zu übertragen. Es wird stets mein Bestreben sein, meine werte Kundschaft in jeder Hinsicht zufriedenzustellen.

### Willy Adam

Bäckmeister

Nur noch kurze Zeit dauert mein **Total-Ausverkauf**  
Er bietet eine günstige Einkaufsgelegenheit. Zu radikal herabgesetzten Preisen bringe ich z. B.

Wollschals von Lit 4.00 an	Spitzen, 60cm br Lit 10.00 an
Wollmützen Lit 2.50	Bürste von Lit 1.00 an
Filzhüte von Lit 3.00 an	Bunte Borten v. Lit 1.00 an
Samt von Lit 4.00 an	Baumwollspitzen von Lit 2.00 an
Stumpfen von Lit 7.00 an	Pannet-Setze v. Lit 2.00 an

**Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer**

### F. Bertha Trilling

**Häßlicher Zahnbelag**  
entstellt das schönste Antlitz. Ubler Mundgeruch wirkt abstoßend. Beide Schönheitsfehler werden gründlich beseitigt oft schon durch einmaliges Putzen mit der herrlich erfrischend schmeckenden **Chlorodont-Zahnpaste**. Die Zähne erhalten danach einen wundervollen Eisenbleichglanz, auch an den Seitenflächen, besonders bei gleichzeitiger Benutzung der dafür eigens konstruierten **Chlorodont-Zahnbürste** mit gezahntem Vorstreichmittel. Frauende Speisereste in den Zahnrückenräumen als Ursache des üblen Mundgeruchs werden gründlich damit beseitigt. Nur echt in blau-grüner Originalpackung mit der Aufschrift „Chlorodont“. Versuchen Sie es zunächst mit einer Tube zu Lit. 1.50, große Tube Lit. 2.50; überall erhältlich.

Ein geistiges Band zwischen Heimat und Auslandsdeutschtum ist die **Deutsche Welt**  
Amtliches Organ des Vereins für das Deutschtum im Ausland, jährlich 12 reich illustrierte Hefte mit wertvollen Romanen, Novellen, Aufsätzen aus dem Gebiete der Kunst, Literatur, Wirtschaft und deutschen Volkstums. Jedes Heft kostet M. 1.50  
Jahresbezugspreis M. 15.—  
Die Leser des „Memeler Dampfboot“ erhalten bei Bezugnahme auf diese Zeitung die „Deutsche Welt“ zum Ausnahmepreis von M. 13.— für den Jahresbezug.  
Zu beziehen durch:  
**Verein für das Deutschtum im Ausland**  
Wirtschaftsunternehmen G. m. b. H.  
Dresden-A. 1, Wilsdruffer Straße 16  
Postcheckkonto 22175 Postfach 356

**Apollo**  
Mittwoch 5 und 8 1/4 Uhr zum letzten Male  
**Der Frechdachs**  
Ufa-Tonfilm  
Willy Fritsch  
Camille Horn  
R. A. Roberts  
Else Elster  
Beiprogramm  
Tonwoche

**Kammer**  
Mittwoch und Donnerstag 5 und 8 1/4 Uhr  
**Volkspreise**  
1.— und 1.50 Lit Loge 2.—  
**Doppelprogramm**  
**Madam Satan**  
Hinter Schloß u. Riegel mit Dick u. Dof  
Tonwoche

**Ich brauche Geld und Raum**  
für die **Radio-Saison**  
Verkaufe daher gegen Kassa einen grossen Posten **Fahrräder aussergewöhnlich billig**, teilweise unterm Einkauf  
**H. Jagst**  
Grabenstrasse Nr 7

**Bekanntmachungen**  
**Zwangsversteigerung**  
Im Wege der Zwangsversteigerung soll am **17. Oktober 1932** vormittags 9 Uhr im Zimmer 36 des Gerichtsgebäudes das im Grundbuche von Dinnwethen Bl. 2 eingetragene Grundstück versteigert werden.  
Grundstücksbeschreibung: Gemietung Dinnwethen Kartenblatt 1, Parzellen 191, 192, 193, 194, 195, 196, 232/197, 198, 199, 232/200, 208 in der Gesamtgröße von 41 ha 35 ar 3) qm. Hof, Ader, Weide Wiese, Grundsteuerunterrolle Nr 4 (Jahresbetrag 67.28 Lit) Gebäudesteuerrolle Nr 6 (Jahresbetrag 13.20 Lit).  
hofbeschreibung: Wohnhaus, Hofraum, Hausgarten, Zuthaus, Pferdestall, Keller, Viehstall, Holzstall, Scheune, Wagenhauer, 2 Speicher (einer mit Schweinestall).  
Eigentümer am 8. Juni 1931 dem Tage der Eintragung des Zwangsversteigerungsvermerks: der Besitzer **Martin Koogst** in Dinnwethen. (2825)  
Memel, den 22. August 1932.  
Das Amtsgericht.

**Arbeitsbursche** gesucht. (2850)  
**Laupfleher & Treichler** Klempner- und Installations-Unternehmen Libauer Straße 30

**Belehrte** aus besserem Hause, d. die Handelsschule absolviert hat, wird für hiesiges Büro gesucht. Angebote unter 2014 an die Abfertigungsstelle d. Bl. (2867)

Einige jüngere, geübte **Beberinnen** werden sofort eingestellt. (2839)  
**Textilfabrik Janischken**  
Tätiges, kräftiges **Mädchen** f. Wollarbeiten und Milchausfahren per sofort gesucht (2845)  
Wollerei **Rudat** Kaiserstr. 9

**Laufmädchen** sucht von sofort (2841)  
**Barwa** Libauer Str. 30

**Grundstücks-Markt**  
**Grundstück** 2769 mit Ausschau v. sofort od. später zu verkaufen od. auch z. verpachten. Zutr. a. d. Schalt. d. Bl.

**Stellen-Angebote**  
Älteres **Mädchen** mit guten Zeugnissen v. 15. Sept. gesucht (2848)  
Frau **Selig** Polangenstr. 28

**Junoes Mädchen** für die Küche von sofort gesucht. (2846)  
**British Tunnel**

**Vermietungen**  
**2-Zimmer-Wohnung** (Neubau), unt., allein gelegen, zu verm. (2828)  
Oberstraße 33

**Möbliertes Zimmer** jüngerer Herr b. sofort od. 15. 9. an Herrn zu verm. (2838)  
Telch, Antersstr. 15, II

Großes, gut **möbl. Zimmer** m. sep. Eing., an 1-2 Herren v. sof. z. verm.  
Thomasstr. 8-9 v. (2858)

**Möbl. Zimmer** i. zentr. zu vermieten. Angeb. u. 2016 an die Abfertigungsst. d. Bl. (2874)

**Möbl. Zimmer** mit od. ohne Pension zu vermieten Kirchenstr. 8 a, p. l.

**Unterricht**  
Wer erteilt ein. jung. Dame französisch **Unterricht?**  
Ang. u. 2013 an die Abfertigungsst. d. Bl. (2857)

**Auto-Vermietungen**  
Anruf **1360**  
elegante 7-Sitzer-Limousine  
**Rudi Cohn**  
Hofgartenstraße 4

**Kaufgesuche**  
Eine geb. **Philips-Mesano** zu kaufen gesucht. Angebote mit Angabe d. Preises unter 2012 an d. Abfertigungsstelle d. Bl. (2829)

**Zefching** sucht zu kaufen (2837)  
**J. Karnowsky**  
Nimmerst

**Stempel** liefert prompt und billig  
**F. W. Siebert W. D.**

**Möbl. Zimmer** sofort zu haben (2851)  
Hindendammstraße 11, I

**Schlafstellen** u. Pens. f. 100 Lit zu haben. (2843)  
Grüne Str. 15 u. 17

**Laden** zu vermieten (2831)  
Thomasstr. 3/5

**Mietgesuche**  
Junges Ehepaar sucht **1-2-Zim.-Wohn.** Anob. mit Preis u. 1995 an d. Abfertigungsstelle d. Bl. (2724)

Beamter sucht von sofort ab 15. 9. (2727)  
**1-od. 2-Zimmerwohn.** m. **Küchen**. Ang. u. 2011 an d. Abfertigungsstelle d. Blattes.

**Capitol**  
Noch Mittwoch und Donnerstag 6 und 8 1/2 Uhr  
**Sommerpreise Lit 1.- bis 1.75**  
Der sensationelle deutsche Tonfilm  
„Die 3-Groschen-Oper“  
frei nach dem gleichnamigen Bühnenwerk von **Brecht**  
Eine herrliche Sache  
Regie **G. W. Papsi**  
Mit **Rudolf Forster, Herrmann Thiemig, Paul Kemp, Herbert Grünbaum** u. a. m.  
Beiprogramm / Tonwoche

Ab heute  
**Reste Reste Reste Reste**  
in Seiden, auch pass-end für Blusen und Kleider  
in Wollstoffen, darunter pass für Kleider  
in Anzugstoffen, auch für Hosen  
in sämtlichen Weiss- und Baumwollwaren  
zu nie dagewesenen Preisen.  
**A. Salzberg**  
Guterhaltene betriebsfertige **Gleichstrommotore**  
mit Anlaßer, 440 oder 220 Volt:  
1 Stück, ca. 8 PS, 12/1500 Touren  
1 Stück, 3-4 PS, 12/1500 Touren  
zu kaufen gesucht. Angebote mit äußerster Preisangabe unter 2015 an die Abfertigungsstelle dieses Blattes. (2875)

**Ein berühmter Forscher**  
d. astrologisch. Wissenschaft macht Ihnen Voransagungen über **Ihre Zukunft**  
Reben wichtig. Ereignissen aus der Vergangenheit hat er Ihnen Ihre Beziehung zu Liebe, Ehe, Beruf, Lotterie usw. Sein Rat wird Ihnen d. gesücht. Erfolg im Leben bringen. Dank schreiben, die ihm täglich aus aller Welt zugehen, beweisen die außerordentliche Treffsicherheit sein. Anob. Bei Einleitung Ihres Geburtsdatums mit genauer Anschrift erhalten Sie  
kostenlos und ohne jede Verpflichtung eine Probebestimmung Ihres Lebens angelegt. Es steht Ihnen frei, für d. Unkosten einen beliebigen Betrag beizufügen. (5842)  
Welt-Kultur-Verlag 1572, Berlin W 2

**Jede Drucksache**  
verdankt ihre Herstellung der Berücksichtigung von Notwendigkeit und Zweckmäßigkeit. Diesen beiden Erfordernissen entsprechen aber **viele Drucksachen**  
durchaus nicht hinsichtlich ihrer Ausführung. Diese soll in jedem Falle so beschaffen sein, daß sie dem Ansehen der Verbraucherfirma nützt und für sie wirbt. Wir fertigen **alle Drucksachen**  
unter sorgfältiger Berücksichtigung dieses Gesichtspunktes. Unsere Erzeugnisse sind vorteilhaft bekannt und werden allenthalben als Schöpfungen druckgewerblichen Hochstandes gewürdigt. Man lasse daher **keine Drucksache**  
herstellen, ohne zuvor von uns Beratung oder ein Angebot eingeholt zu haben, denn auch in der Preisfrage üben wir weitgehendstes Entgegenkommen.  
F. W. Siebert  
**Memeler Dampfboot A.-G.**